



162  
ang son stat. recht als er  
sprache. **A**ch min sößli mü-  
ter. wie töt dir min ser-  
so we. dz du mich din ain-  
ges hant vor dmen ogen  
sihest. hangen. mit blöte  
gar berünen. vñ in aller  
sin angst moht er nit ver-  
lassen er befolhe si sinem  
lieben jung sant Johāsen.  
**H**ie bi sint ab wir gelet  
dz wir vatt vñ müe eren  
sont. vñ nit allain vnsern  
flaischliche vatt vñ müe.  
wir sont och vnsern gaisch-  
lichen vatter vñ müe eren.  
**M**an liest von Thobya dz  
er sinen son lerte vatt vñ  
müe eren. so volget in ge-  
löbe. vñ also sont wir och  
ere vñ zoht bieten vnser  
gaischlichen vatt vñ müe  
so volget och vns gelöbe.  
**D**u seht lezge ist du  
näht gedultsam. dz mer-  
ket da bi dz er genegelt  
wart an dz Crütze. recht  
als er sprache. **H**o tönt

161  
mir swiz ir wend. dz wil ich  
alles gedultlich liden. **W**ie  
er wiste dz er in allem sin  
leben deham ding getet dar  
vmb er würdig wäre den tod  
ze liden. do waz er doch also ge-  
dultig. dz er nie kein unge-  
dultig wort gepsrach. vñ  
in sin grossen not sprach er  
hite vatt min. vñ gib es inen  
die mir dis marti an tönt.  
won si willet nit waz si tönt.  
**H**ie bi sont och wir lernen.  
vñ schulde gedultlich liden  
vñ och schulde. vñ alles daz  
vns an gat. **D**u seht lez  
ge ist endhaft stäthaus dz  
merkēt da bi. dz er durch sin  
hailgen küsse genegelt wart.  
recht als er sprache. **I**ch wil stä-  
te sin an min gehorsam. vñ  
wil niem von dem Crütze  
komen. **E**. dz ich dar an er-  
stir-  
le. **D**a mit hat er vns gelet  
stäthaus. götes lebens. daz  
d' mensch dz Crütze siner  
böße stäthlich trage vntz  
an sin ende. vñ sol rehte an